

# Eltern greifen ins Portemonnaie

## Püchauer Grundschule feiert neue Räume

**Püchau (ch).** Ein reibungsloses Unterfangen war der neue Anbau an die Püchauer Grundschule keineswegs. Ein kleines Budget an Eigenmitteln, abgelehnte Fördermittel und andere Hürden machten es den Bauherren vom Verein Bildungszentrum Püchau nicht leicht. Gestern Nachmittag jedoch konnte die Einweihung des Komplexes gefeiert werden und dabei wurde deutlich, mit welch außergewöhnlichen Lösungen die Püchauer ihr Problem gemeistert haben.

Susanne Gaus-Beyer, Geschäftsführerin des schultragenden Vereins, machte kein Geheimnis daraus: Unter anderem haben Eltern und Vereinsmitglieder ins eigene Portemonnaie gegriffen und dafür gesorgt, dass die Baupläne nicht ins Stocken gerieten. Das erste Mal, als 2007 klar war, dass lediglich 80 000 Euro an Fördermitteln aus dem Kita-Invest-Programm fließen würden. „Der erste Bauabschnitt, durch den zwei dringend benötigte Horträume entstehen sollten, kostete jedoch rund 228 000 Euro“, erinnerte Susanne Gaus-Beyer.

Die Eltern und Vereinsmitglieder sicherten durch private Darlehen das Vorhaben ab oder sie zahlten das

Schulgeld im Voraus, erzählte die Geschäftsführerin, wie die Hilfe konkret aussah. Somit nahm der Verein den Bau in Angriff und hatte hier mit keinen größeren Hürden mehr zu kämpfen. Architektin, Baufirmen und Helfer arbeiteten Hand in Hand. So konnte nach dem ersten Spatenstich am 18. Oktober 2007 bereits am 31. Dezember die Fertigstellung gefeiert werden.

Wenige Monate später, im Sommer 2008, sollte der zweite Bauabschnitt folgen. Vier Klassenzimmer wurden dringend benötigt. Wieder versuchten die Püchauer einen Fördertopf anzuzapfen. Diesmal sollte es einer für Schulbau sein. Die Antragsteller mussten sich in Geduld üben. Belohnt indes wurde diese nicht: Der Antrag wurde abgelehnt. Nun war guter Rat teuer. Nochmals die Eltern? Die Vereinsmitglieder? „In der Sparkasse fanden wir schließlich eine so kompetente Beratung und Hilfe. Wir bekamen einen Kredit und konnten nochmals rund 320 000 Euro investieren“, so die Geschäftsführerin. Für helle freundliche Klassenzimmer, manche mit einem bezaubernden Ausblick auf Schloss und Kirche, habe sich das alles gelohnt. Darüber herrschte bei der gestrigen Einweihung Einigkeit.



Dank an alle Beteiligten: Susanne Gaus-Beyer (Mitte) würdigte das Engagement von Eltern, Sponsoren, Baufirmen und Behörden.  
Foto: Conny Hanspach